



Massnahmen Regelschule Obersimmental

"Schülerinnen und Schülern, deren schulische Ausbildung durch Störungen und Behinderungen oder durch Probleme bei der sprachlichen und kulturellen Integration erschwert wird, sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlichen Begabungen soll in der Regel der Besuch der öffentlichen Schule ermöglicht werden." (Art. 17 VSG)

Alle Schülerinnen und Schüler im Obersimmental besuchen seit der Umsetzung des Integrationsartikels die Regelklasse in ihrer Schulgemeinde. Es gibt keine Klassen zur besonderen Förderung KbF. Die Kinder mit zweijähriger Einschulung werden ebenfalls in den Regelklassen gefördert.

Integration ist eine Aufgabe *aller* an der Schule beteiligten Professionen. Mit MR (Massnahmen Regelschule) gibt es verschiedene Unterstützungsangebote:

- Integrative Förderung (IF)
- Logopädie (Logo)
- Psychomotorik (PM)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Begabtenförderung (BF)

Die Anmeldung zum Spezialunterricht erfolgt in der Regel über die Klassenlehrperson.

Kontakte:

Schulleitung MR /
Integrative Förderung

Sophie Bernhard
slibem@volksschule-zweisimmen.ch

Logopädie

Jessica Müller
j_mueller@volksschule-zweisimmen.ch

Psychomotorik

Kirsten Berset
k_berset@volksschule-zweisimmen.ch

DaZ

Ilona Poschung
i_poschung@volksschule-zweisimmen.ch

Links:

ADHS

<http://www.elpos.ch>

Logopädie

www.logopaedie.ch

Psychomotorik

<http://www.psychomotoriktherapie.ch>



Integrative Förderung (IF)

Angebot:

Heilpädagogische Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Lern- oder Leistungsproblemen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, Rechtschreibschwäche), mit Lernbehinderungen oder bei zweijähriger Einschulung in die Regelklasse

Unterstützung bei der Arbeit mit individuellen Lernzielen

Beratung und Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten

Unterstützung in schwierigen heterogenen Klassen

Schwerpunktmässige Förderung für Jugendliche der Oberstufe in der beruflichen und gesellschaftlichen Integration

Organisation der Zusammenarbeit mit allen an der Förderung der Schülerinnen und Schülern Beteiligten.

Arbeitsformen:

Soweit möglich und sinnvoll innerhalb der Klasse

Je nach Situation in Gruppen oder mit einzelnen Schülerinnen und Schülern

Bei Bedarf im Team-Teaching mit der Lehrperson

Wo angebracht in Form von Kurzinterventionen



Logopädie

Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel der Menschen. Wer sich ausdrücken kann, tritt mit anderen in Kontakt und kann seine Bedürfnisse und Meinungen äussern. Logopädie befasst sich mit Sprachentwicklung und Kommunikation.

Logopädie unterstützt Vorschul-, Kindergartenkinder und SchülerInnen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, sowie Störungen des Redeflusses.

Logopädie löst Blockaden in der Sprachentwicklung.

Logopädie fördert Kinder und Jugendliche im Schriftspracherwerb (Lesen und Schreiben).

Logopädie integriert Prävention, Diagnostik, Therapie und Beratung.

Logopädie orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen und setzt individuelle Förderziele.

Arbeitsformen:

In der Regel in Einzelsitzungen

Wenn möglich in Gruppen

Präventiv mit der ganzen Klasse

In Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrkräften und Fachleuten (wie ÄrztInnen, PsychologInnen, Lehrpersonen für integrative Förderung oder PsychomotoriktherapeutInnen)



Psychomotorik

- Ziele:**
- Erweitern der Handlungsfähigkeit durch vielfältige Körper- und Bewegungserfahrung
 - Fördern der Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung
 - Aufholen von Entwicklungsrückständen
 - Fördern von Körper-, Raum- und Zeitwahrnehmung
 - Aufbauen von Bewegungsabläufen
 - Erweitern der Kompetenzen in der Grob-, Fein- und Grafomotorik
 - Entwickeln eines guten Umgangs mit evtl. bleibenden Schwierigkeiten
 - Stärken des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit
 - Sensibilisieren des Umfeldes der Schülerinnen und Schüler für deren Schwierigkeiten und individuellen Förderbedarfs
- Arbeitsformen:**
- Bei Bedarf im Gruppenunterricht
 - Wenn nötig im Einzelunterricht
 - Präventiv mit der ganzen Klasse



Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern steht dieses Angebot zur Verfügung, damit sie die Unterrichtssprache möglichst rasch lernen und somit dem Unterricht im Klassenverband folgen können.

Arbeitsformen: Die Unterstützung erfolgt grundsätzlich in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform zwischen der Klassenlehrkraft und der Lehrkraft für DaZ. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit der Förderung in Gruppen oder im Einzelunterricht ausserhalb des Schulzimmers.



Begabtenförderung (BF)

Die Begabtenförderung der Volksschule ist für intellektuell ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler reserviert. Von intellektuell ausserordentlicher Begabung bzw. Hochbegabung wird dann gesprochen, wenn der Entwicklungsstand gesamthaft oder in mehreren Bereichen in ausgeprägtem Masse über demjenigen der entsprechenden Altersgruppe liegt (IQ über 130). Rund 1-2% aller Kinder und Jugendlichen können als hochbegabt bezeichnet werden.

Die Abklärung und Zuweisung erfolgt durch die Erziehungsberatung.

Ziele:

Förderung der schulischen, sozialen und emotionalen Integration von Kindern mit ausserordentlichen intellektuellen Begabungen

Vermitteln von Anregungen und Erfahrungen auf hohem Niveau

Arbeiten, Lernen und sich Eingliedern in Gruppen von Gleichartigen

Schaffen von sozialen Kontakten in Gruppen von Kindern mit grosser Wissbegier und hoher Motivation

Erwerben von Techniken zur Selbstorganisation, zum entdeckenden Lernen und zur Arbeitsgestaltung